



London: Mister „Stop Brexit“ wird er in den Medien genannt, er protestiert seit Monaten täglich

Gruppenreisen für Individualist*innen

Mit der taz auf Reisen gehen ...

2008 gingen die taz-Reisen in die Zivilgesellschaft mit 5 Reisen an den Start. Die Idee, mit Journalist*innen der taz auf Reisen zu gehen, hat sich bewährt. Im neuen Jahresprogramm finden Sie alle 32 Reiseziele, die wir 2019 (bis Anfang 2020) anbieten. Die Programme werden von den taz-Reiseleiter*innen ausgearbeitet, die Organisation übernehmen verschiedene Reiseveranstalter. Ausführliche Informationen finden Sie auf unter www.taz.de/tazreisen. Wir schicken Ihnen einzelne Reiseausschreibungen auch gerne per Post zu.

Alle taz-Reisen ermöglichen aktuelle Einblicke in die soziale, kulturelle oder politische Dynamik des Reiselandes. Bei einigen steht der politische Aspekt jedoch besonders im Fokus, z. B. bei der seit vier Jahren stattfindenden Reise nach Athen zu Selbsthilfeprojekten gegen die Wirtschaftskrise oder bei der Rundreise im AfD-Land Sachsen. 2019 bieten wir zwei neue hochpolitische Reisen an: auf die **Brexit-Inseln** und in das **irakische Kurdengebiet**.

In England, Nordirland und an der Grenze zur Republik Irland werden wir erkunden, welche Folgen der Brexit vor Ort hat und wie Briten und Iren darauf reagieren. In der kurdischen Autonomieregion im Norden Iraks träumen viele Kurden vom eigenen Staat – und versuchen, ihn ansatzweise aufzubauen. Wir fliegen direkt nach Erbil und treffen NGO-Aktivist*innen, Journalisten und Politiker.

Ebenfalls neu im Programm 2019 ist eine erste **taz-Reise nur für Frauen**. Charlotte Wiedemann begleitet eine **Iran-Reise** von Teheran über Gorgan am Kaspischen Meer, Mashhad, die Wüstenstädte

Bam und Yazd bis nach Isfahan. Eine reine Frauen-Reisegruppe wird einen besonderen Zugang zum iranischen Alltag ermöglichen und für Begegnungen einen geschützten Raum bieten.

Unsere Osteuropa-Reisen waren in den letzten Jahren sehr nachgefragt. Deshalb haben wir für Sommer 2019 eine **Tschechien-Reise** neu ins Programm genommen: von Prag über Brno bis in die Industrieregion von Ostrava und zurück in die Hauptstadt.

Und im Frühjahr 2020 geht es in die **Karibik**: auf die französische Insel Guadeloupe (EU-Gebiet) und auf die Nachbarinsel Dominica, ein unabhängiger Staat mit englischer Kolonialgeschichte. Sie werden etliche Unterschiede feststellen – und am Rosenmontag erleben Sie karibischen Karneval.

Fliegen ist ein ökologisches Problem. Vor diesem Dilemma stehen wir bei jeder Fernreise. Darum haben wir uns entschlossen, bei Flugreisen zur Kompensation einen Klimaschutz-Beitrag an die Organisation **Atmosfair** zu zahlen und in den Reisepreis einzurechnen (s. u.).

Bei mehreren Reisen haben wir die Routen geändert: In Polen lernen Sie mit Danzig und Lodz zwei neue Städte kennen. Die Städtereise in Südamerika beginnt wieder in Buenos Aires, führt dann aber nach Santiago de Chile und erhält ein zusätzliches Landschafts-Highlight: die Überquerung der Anden bei der Puente del Inca im Bus von Mendoza (Argentinien) nach Valparaiso an Chiles Pazifikküste. Unsere Städtereise nach Isfahan und Teheran liegt nicht mehr im Ramadan, das Programm wurde vor allem in Isfahan erweitert. Die Bosnien-Reise wurde für einen Tagesausflug nach Srebrenica um einen Tag verlängert und bei der Sachsen-Fahrt ist ein zusätzlicher Tag in Chemnitz eingepflanzt.

Aber natürlich legen wir Ihnen auch die bewährten Reisen ans Herz, die unverändert im Programm geblieben sind. Ihre Fragen beantworten wir Ihnen gerne, per E-Mail (tazreisen@taz.de) oder am Telefon: 030 – 25 90 21 17.

Gaby Coldewey und **Thomas Hartmann**

NEU: Wir haben uns entschlossen, ab dem Programm 2019 bei allen Flugreisen einen Klimaschutz-Beitrag entsprechend der Flugkilometer an die Organisation **Atmosfair** zu zahlen und in den Preis einzurechnen. Bei den längsten Flügen nach Lateinamerika bzw. Südostasien betragen diese pro Reise bis zu 160 €. Damit werden Klimaschutzprojekte unterstützt, um die CO₂-Emissionen Ihrer Flüge wieder einsparen zu können. Nähere Informationen: www.atmosfair.de

TAZ REISEZIELE 2019

DEUTSCHLAND

BERLIN • SACHSEN / ERZGEBIRGE • WENDLAND (RADTOUR)

EUROPA

ALBANIEN / KOSOVO • ATHEN • BOSNIEN UND HERZEGOWINA • ENGLAND / IRLAND – BREXIT UND DIE FOLGEN • IRLAND / NORDIRLAND • KIEW / ODESSA • MADRID / BARCELONA • MOSKAU • POLEN • SIZILIEN • TSCHECHIEN

AFRIKA, ASIEN, LATEINAMERIKA

BUENOS AIRES / SANTIAGO DE CHILE • GEORGIEN / ARMENIEN / BAKU • INDIEN (KERALA) • KARIBIK (GUADELOUPE UND DOMINICA) • KUBA • KURDISTAN (IRAK) • LIBANON • MAROKKO • MYANMAR (BIRMA) • PALÄSTINA / JERUSALEM • SENEGAL • TOGO • TUNESIEN

IRAN

IRAN KLASSISCH • IRAN LITERARISCH • IRAN SAFRAN UND WÜSTE • ISFAHAN / TEHERAN • IRAN FRAUENREISE

DEUTSCHLAND

BERLIN

4-Tages-Programm (ohne Anreise/ohne Übernachtung)

In Begleitung von taz-RedakteurInnen

Erleben Sie die lebendigen Seiten der Hauptstadt abseits der Touristenpfade. Entdecken Sie die Vielfalt der Berliner Kieze in Kreuzberg, Neukölln, Schöneberg, Wedding und Prenzlauer Berg, Spuren der Ost-West-Geschichte und verschiedener Einwanderer-Generationen. Außerdem: Tempelhofer Feld, neue Arbeitsformen in Co-Working-Spaces, Urban-Gardening-Projekte, Moscheen, Galerien u. v. m.

24. – 27. April / 12. – 15. Juni / 9. – 12. Oktober 2019

390 € (inkl. 1 Abend- sowie 1 Mittagessen)

RV: Ventus Reisen, Berlin



Berlin: Oberbaumbrücke zwischen Kreuzberg und Friedrichshain

NEUE ROUTE

SACHSEN/ERZGEBIRGE

Freiberg – Chemnitz – Annaberg-Buchholz – Pirna – Dresden

mit Michael Müller

Sachsen ist reich an Kulturschätzen und Naturschönheiten, wirtschaftlich erfolgreich. Doch beim Stichwort Chemnitz denken alle nur an Rechtsradikale, außerdem ist die AfD stärkste Partei in Sachsen. Wir wollen dies vor Ort erkunden und besuchen Initiativen, die sich für Weltoffenheit einsetzen.

Wir besuchen u. a.: im Erzgebirge ein Umweltzentrum und die „grüne Schule grenzenlos“ • in Chemnitz eine NGO, die mit Migranten arbeitet sowie das Jugendstilviertel Kaßberg • in Pirna eine Flüchtlingsinitiative • in Dresden das alternative „Aha-Café“ • und wandern im Elbsandstein-Gebirge

18. – 24. August 2019, 7 Tage, ab 990 € (DZ/HP/ohne Anreise)

RV: Reise-Zeichen, Göttingen

WENDLAND (RADTOUR)

Göhrde – Elbauen – rund um Gorleben – Gartow

mit Reimar Paul

Im einst konservativen Landkreis Lüchow-Dannenberg konzentriert sich seit 40 Jahren der Protest gegen Atomkraft. Hier leben Umweltschützer und Aussteiger, aber auch Biber und Wölfe.

Wir besuchen u. a.: das Rundlingsdorf Bussau • das Interkulturelle Drei-Generationen-Dorf • Aktivisten gegen die Castortransporte • das Gorleben-Archiv und wir gehen mit Umweltschützern auf Biber- und Wolfspirch

7. – 13. Juli 2019, 7 Tage, Preis bis Ende 2018 im Internet

RV: Kur- und Touristikinformatio Hitzacker(Elbe)



Moskau: Protest gegen die Rentenreform im Sommer 2018; auf dem Plakat ganz links: „Rentner müssen nicht für die Fehler von Beamten zahlen“

MOSKAU

Treffen mit Bürgerrechtsgruppen und Ausflug nach Peredelkino mit **Bernhard Clasen** in Kooperation mit **Klaus-Helge Donath**. Sie lernen die demokratische Opposition kennen, die trotz staatl. Repressionen aktiv bleibt, erleben auf einer Rundfahrt Bauten des Konstruktivismus und auf einem Tagesausflug die ehemalige Künstlerkolonie Peredelkino am Stadtrand. Wir besuchen u. a.: die oppositionelle Zeitung Nowaja Gaseta • die Menschenrechtsorganisation Memorial • die Moskauer Büros von Amnesty International, Greenpeace sowie der Böll-Stiftung • die Flüchtlingsorganisation „Komitee Bürgerbeteiligung“ • das Kulturzentrum Winsawod
5. – 11. Oktober 2019, 7 Tage, ab 1.260 € (DZ/HP/ohne Anreise)
RV: Ventus Reisen, Berlin

NEUE ROUTE

POLEN

Danzig – Warschau – Lodz mit **Gabriele Lesser**

Polen war einst ein Vielvölkerstaat. Bis 1939 lebten hier die größte jüdische Gemeinschaft Europas sowie viele andere Minderheiten. Unsere Polen-Reise nach Danzig (Gdansk), Warschau (Warszawa) und Lodsch (Lodz) interessiert sich für diese Geschichte und die Lage der Minderheiten heute – sowie für zivilgesellschaftliche Themen wie Stadtentwicklung, Umweltschutz und Toleranz.

Wir besuchen u. a.: das Europäische Solidarność-Zentrum • das Museum des Zweiten Weltkriegs • die Gedenkstätte Stutthoff • die muslim. Gemeinde in Danzig • die Stiftung Multicultural • die Redaktion der jüdischen Kulturzeitschrift Midrasz • eine NGO zur Revitalisierung der Stadt in Lodz
27. Juli – 4. Aug. 2019, 9 Tage, ab 1.250 € (DZ/HP/ohne Anreise)
RV: Ventus Reisen, Berlin

SIZILIEN

Palermo – Corleone – Syrakus – Noto – Catania mit **Michael Braun**

Der Kampf vieler Sizilianer gegen die Mafia und die Situation der Flüchtlinge, die übers Mittelmeer kommen, sind die zentralen Themen dieser Reise durch eine einzigartige Kulturlandschaft, die über Jahrhunderte von Zuwanderung geprägt ist.

Wir besuchen u. a.: in Palermo die Anti-Mafia-Bewegung „Addiopizzo“, die multikulturelle Altstadt sowie das Normannenschloss Monreale • die NGO „Borderline Europe-Sicilia“ • bei Corleone eine Landwirtschaftskooperative auf Feldern, die von Mafiosi beschlagnahmt wurden
25. Mai – 1. Juni 2019, 8 Tage, ab 1.490 € (DZ/HP/ohne Anreise)
RV: via cultus Studienreisen, Stutensee



Athen: Soziales Zentrum „Klinika“ in einem besetzten Haus

NEU

TSCHECHIEN

Prag – Jáchymov – Brünn – Ostrava mit **Alexandra Mostyn**

Wir reisen einmal quer durch die Republik und verfolgen Spuren der Zeitgeschichte, besuchen Ruinen einst mondäner Kurbäder im Westen und Denkmäler der industriellen Vergangenheit im Osten. Wir erkunden die Prager Kneipen- und die Brünnener Kaffeehauskultur und den herben Charme der Arbeiterstadt Ostrava. Auf unserer Reise treffen wir Aktivisten und Zeitzeugen, Visionäre und Überbleibsel der Bohème.

Wir besuchen u. a.: ein ehemaliges Uran-Gulag im Erzgebirge • die Organisation „Politische Gefangene“ • einen Grünen-Aktivist • einen ehemaligen Dissidenten • ein Roma-Museum • die verfallene Fabrik Oskar Schindlers • Politiker, Vertreter nationaler Minderheiten und Künstler
29. Juni – 7. Juli 2019, 9 Tage
Preis bis Ende 2018 im Internet (DZ/HP/ohne Anreise)
RV: Ventus Reisen, Berlin

EUROPA

NEUE ROUTE

ALBANIEN / KOSOVO

Prishtina – Mitrovica – Tirana – Berat – Gjirokastra – Saranda – Tirana mit **Erich Rathfelder**

Sie lernen die unterschiedliche Geschichte, Kultur und Religion der Albanen in beiden Ländern kennen – und erleben die grandiose unberührte Natur in den Bergen.

Wir besuchen u. a.: das Alternativtheater von Jeton Neziraj • den Politiker Bujar Bukoshi • den Sitz der Sufi-Bruderschaft der Bektashi • die Autorin Ilda Mara, Künstler und Journalisten sowie die alte Bergfestung in Gjirokastra, bekannt durch Ismail Kadarés Roman „Die Festung“

30. August – 8. September 2019, 10 Tage
ab 1.690 € (DZ/HP/ohne Anreise)

RV: Ventus Reisen, Berlin

ATHEN

Innovative Initiativen gegen die Wirtschaftskrise

mit **Rodothea Seralidou** und **Alexander Theodoridis**

AktivistInnen der Zivilgesellschaft haben seit Beginn der Wirtschaftskrise viele Hilfsprojekte gegen Mangel und Armut entwickelt. Lernen Sie einige kennen – und nebenbei lohnt der Besuch der Akropolis.

Wir besuchen u. a.: die Armenküche „O allos anthros“ • eine soziale Arztpraxis • eine Flüchtlingsunterkunft • die Lebensmittel-Rettungsinitiative „Borume“ • die Gruppe „Athenistas“ zur Stadtverschönerung • die Straßenzeitung „Shedia“ • Journalisten und politische AktivistInnen

13. – 19. April / 14. – 20. September 2019, 7 Tage
ab 990 € (DZ/HP/ohne Anreise)

RV: Reise-Zeichen, Göttingen

NEUE ROUTE

BOSNIEN UND HERZEGOWINA

Sarajevo – Mostar – Jajce – Banja Luka – Visegrad – Srebrenica

mit **Erich Rathfelder** und **Amela Maldosević**

Sprechen Sie mit Menschen über die gesellschaftlichen Folgen des Krieges und über heutige Lebensperspektiven. Dazu: herrliche Landschaft, gutes Essen und Reiseleiter mit besten Kontakten.

Wir besuchen u. a.: Meho Aličehajić, das „lebende Sarajevo-Lexikon“ • den Kulturorganisator Faruk Kajtaz in Mostar • Überlebende der KZ in Prijedor • serbische Menschenrechtler • Vertreter der nichtnationalist. Partei „Naša stranka“ • einen Philosophieprofessor in Sarajevo • den Stadthistoriker Samir Agić in Jajce

4. – 13. Oktober 2019, 10 Tage
ab 1.790 € (DZ/HP/ohne Anreise)

RV: Reise-Zeichen, Göttingen

NEU

ENGLAND / IRLAND – BREXIT UND DIE FOLGEN

London – Boston (Linc.) – Stoke-on-Trent – Liverpool – Belfast – Dublin mit **Ronnie Golz** und **Ralf Sotscheck**

Der Brexit spaltet die britischen Inseln: Wir werden uns mit „Remainern“ und „Brexitern“ treffen und versuchen, die Hintergründe dieser Kontroverse besser zu verstehen und vor Ort zu sehen, wie sich verschiedene Gruppen und Akteure auf den EU-Austritt einstellen.

Wir treffen u. a.: in London ein Mitglied des Unterhauses, einen Wirtschaftswissenschaftler sowie Vertreter der Fischereindustrie • in Boston einen landwirtschaftlichen Betrieb mit Saisonarbeitern • in Stoke lokale Wirtschaftsvertreter • in Liverpool eine Umweltgruppe • in Irland besuchen wir die Grenze zwischen der Republik und Großbritannien, deren Zukunft höchst kontrovers ist, und erkundigen uns bei Politikern und Journalisten über die Folgen für beide Teile Irlands

12. – 21. Mai 2019, 10 Tage, ab 2.070 € (DZ/HP/ohne Anreise)

RV: Ventus Reisen, Berlin

IRLAND / NORDIRLAND

Dublin – Belfast – Sligo – Burren – Dublin

mit **Ralf Sotscheck** und **Eckhard Ladner**

Ralf Sotscheck macht Sie bekannt mit Geschichte, Politik, Literatur, Flora, Fauna – und den legendären irischen Pubs. Politiker und Aktivisten erklären den Nordirland-Konflikt.

Wir besuchen u. a.: die Umwelt-Stiftung „Burrenbeo“ • den politischen Aktivist Tommy McKearney (Ex-IRA) • den Blogger Aonghus Ó hAimhain • Abgeordnete von Sinn Féin, den Grünen und der United Left • einen Experten für Wandbilder in Belfast

13. – 21. Juli 2019, 9 Tage, ab 1.930 € (DZ/HP/ohne Anreise)

RV: Gaeltacht Irland Reisen, Moers

KIEW / ODESSA

Hauptstadt der Ukraine und Hafenstadt am Schwarzen Meer

mit **Bernhard Clasen**

Die Ukraine ist vor ein paar Jahren ins europäische Bewusstsein gerückt. Sie treffen politische Aktivisten, erfahren mehr zur jüngsten Geschichte und lernen das reiche kulturelle Erbe des Landes kennen.

Wir besuchen u. a.: die „Women’s League for Peace“ • einen regierungsnahen Politologen • das Tschernobyl-Museum • einen unabhängigen Gewerkschafter • ein Zentrum für Binnenflüchtlinge • Menschenrechtler, Journalisten, Umweltschützer und Künstler

10. – 18. August 2019, 9 Tage, ab 1.550 € (DZ/HP/Flug)

RV: Ventus Reisen, Berlin

MADRID / BARCELONA

Spaniens und Kataloniens Hauptstädte mit Ausflug nach Toledo

mit **Reiner Wandler**

Es tut sich was in Spanien. Der Konflikt um Katalonien gärt weiter und landesweit fordern Initiativen und Protest-Netzwerke (Podemos, Bewegung 15 M) mehr partizipative Demokratie.

Wir besuchen u. a.: die Wochenzeitung Marea, Blogger und kritische Journalisten • Vertreter von Podemos sowie der Bewegung 15 M(a) • in Toledo eine Umwelt-NGO • in Barcelona Unabhängigkeits-Aktivistinnen wie auch ihre Gegner

19. – 27. Okt. 2019, 9 Tage, ab 1.490 € (DZ/HP/ohne Anreise)

RV: Ventus Reisen, Berlin

UNTERWEGS MIT ...



Charlotte Wiedemann

Reiseleiterin der taz-Frauenreise nach Iran

Ich bin in den vergangenen 15 Jahren häufig in Iran gewesen, als Journalistin, aber auch zu privaten Reisen. Mich fasziniert an Iran seine immense Diversität; sie schlägt sich im Kleinen in so vielen widersprüchlichen und irritierenden Momenten nieder und im Großen in seiner geografischen Vielfalt und Multiethnizität. Aus all dem ist mein Buch „Der neue Iran“ entstanden, das Portrait einer Gesellschaft, die um vieles moderner ist als gemeinhin angenommen. Das gilt auch für das Leben der Iranerinnen, die im Mittelpunkt unserer neuen Frauenreise stehen. Sie wird einen besonderen Rahmen darstellen, in dem wir Neugier, Kritik und Respekt jeden Tag neu gewichten können.



Ralf Sotscheck

Reiseleiter der Reisen nach Irland/Nordirland u. England

Zum ersten Mal war ich 1974 in Irland. Zwei Jahre später arbeitete ich als Assistenz-Lehrer an einer Belfaster Schule und machte dadurch recht intensive Erfahrungen mit dem politischen Konflikt. 1981 drehte ich mit zwei Kollegen einen Dokumentarfilm über den Hungerstreik. 1985 zog ich mit meiner irischen Frau und unseren Kindern nach Dublin und arbeite seitdem für die taz. In den vergangenen 30 Jahren habe ich an vielen politischen Kampagnen teilgenommen, u. a. für die Freilassung der „Birmingham Six“, gegen das Abtreibungsverbot, gegen die Austeritätspolitik etc. und Kontakte zu politischen, bildungspolitischen und kulturellen Organisationen aufgebaut. Irland ist ein kleines Land: AktivistInnen kennen sich untereinander.



Christian Jakob

Reiseleiter der taz-Reise nach Togo

Bevor ich 2006 zur taz kam, hatte ich bei einer Beratungsstelle für papierlose MigrantInnen gearbeitet. So bekam ich früh Kontakt zu politisch organisierten AfrikanerInnen – viele davon aus Togo. Sie waren in den 1990er Jahren in den Ex-Kolonialstaat Deutschland geflohen. Als taz-Redakteur arbeite ich viel zu Rassismus und Migration. Mein Buch „Diktatoren als Türsteher“ (2017, mit Simone Schindwein) zur europäischen Grenzschutzpolitik in Afrika wurde 2018 von ZDF und Arte verfilmt. Ich war bereits neun Mal zur Recherche in Afrika, u. a. 2017 in Togo bei einer Konferenz zu Migration und Bewegungsfreiheit. Seit 1967 Jahren wird das Land ununterbrochen vom Eyadéma-Clan regiert. Die Zivilgesellschaft will das nicht länger hinnehmen und begehrt heute gegen die Herrscherfamilie auf.



Gabriele Lesser

Reiseleiterin der taz-Reise nach Polen

Seit über 20 Jahren berichte ich als Korrespondentin aus Polen und seinen östlichen Nachbarn. Geboren wurde ich in Frankfurt am Main. Dass es auch einen „Osten“ gab, wurde mir erst so richtig bewusst, als ich 1980 in Köln die Journalistenschule besuchte und in Polen die Werftarbeiter streikten. Im damaligen Ostblock begann es zu brodeln, und Köln wurde zur deutschen Metropole der osteuropäischen Dissidenten. Ich wechselte das Studienfach – statt VWL Osteuropäische Geschichte, Politikwissenschaft und Philosophie. Nach Aufhalten in Polen, Israel und Großbritannien arbeitete ich zunächst am Seminar für Osteuropäische Geschichte in Köln. Seit 1995 berichte ich für die taz als Korrespondentin aus Polen. Die Faszination „Osten“ hat nie nachgelassen.

AFRIKA, ASIEN, LATEINAMERIKA

NEU BUENOS AIRES / SANTIAGO DE CHILE

Buenos Aires – Mendoza – über die Anden – Valparaiso – Santiago de Chile
mit Jürgen Vogt

Eine Städtereise in die Hauptstädte Argentiniens und Chiles mit Besuchen bei Projektgruppen und Menschenrechtlern; mit Ausflügen nach Los Toldos in die Pampa Argentiniens und in die Hafenstadt Valparaiso (Chile), ein landschaftlicher Höhepunkt ist die Überquerung der Anden mit dem Bus.

Wir besuchen u. a.: in Buenos Aires die Medienkooperative „Lavaca“ • eine „Fabrica Recuperada“ • die „Mütter der Plaza de Mayo“ • das Museum Evita Peron und populäre Tango-Lokale (Melongas) • in Los Toldos eine Umweltgruppe gegen Pestizide • in Valparaiso Projekte der linken Stadtregierung • in Santiago de Chile Menschenrechtsaktivisten

4. – 18. Oktober 2019, 15 Tage, ab 3.490 € (DZ/HP/Flug)

RV: ArgentinAbsolut, Hamburg

GEORGIEN / ARMENIEN / BAKU

Baku – Kutaisi – Tschiatura – Tbilissi – Sewan-See – Jerewan

mit Barbara Oertel in Kooperation mit Tigran Petrosyan

Eine Reise in die vielfältige und landschaftlich wunderschöne Region Südkaukasus: Während Georgien erste Gehversuche Richtung Demokratie macht, scheint sich Armenien wieder Russland anzunähern. Aserbaidschan, reich an Öl, ist fest in der Hand von Präsident Alijew. Doch überall gibt es zivilgesellschaftliche Initiativen, die sich trotz politischer Widrigkeiten behaupten können.

Wir besuchen u. a.: in Baku ein Frauenbündnis, eine Nachrichtenagentur und einen Oppositionspolitiker • in Tbilissi das „Kaukasische Haus“ • in Jerewan ein Frauenhaus und in allen drei Ländern Journalisten, Umweltschützer und politische AktivistInnen

16. – 28. September 2019, 13 Tage

ab 2.550 € (DZ/HP/Flug)

RV: via cultus Studienreisen, Stutensee

INDIEN (KERALA)

Kochi – Trissur – Kappad Beach – Wayanad – Calicut

mit Lalon Sander

In Indien gilt die Kerala als „Gottes eigenes Land“: paradisiische Strände, romantische Dörfer unter Palmen und eine lebendige traditionelle Kultur – und Frauen und Minderheiten genießen mehr Rechte als in anderen Teilen des Landes.

Wir besuchen u. a.: eine Fischergewerkschaft • ein Ayurveda-Zentrum und eine Tanzakademie • die feministische Schriftstellerin Sarah Jones • eine Frauengruppe • das Künstlerzentrum Kerala Kalamandalam • die NGO „Kabani“ für nachhaltigen Tourismus und eine Elefantenschule

18. Januar – 2. Februar 2020, 16 Tage

Preis ab März 2019 im Internet

Veranstalter: a&e erlebnis.reisen, Hamburg

NEU KARIBIK

Insel Guadeloupe (Frankreich) und Inselstaat Dominica

mit Edith Kresta

Guadeloupe gehört zu Frankreich. Dominica ist unabhängig, man spricht Englisch. Wir wollen die Unterschiede erkunden. In der Geschichte der Kolonialherrschaft und wie diese aktuell nachwirkt. Wir werden über Sklaverei reden, aber auch die Schönheit der Karibik erleben. Dabei stoßen wir allerdings auf Bedrohungen in Zeiten des Klimawandels.

Hurrikan „Maria“ fegte im September 2017 über Dominica.

Wir besuchen u. a.: auf Guadeloupe den Karneval mit seiner reichen Musiktradition • das Mémorial-ACTe-Museum zur Geschichte der Sklaverei • Gegner und Befürworter einer Unabhängigkeit • auf Dominica treffen wir Freiwillige beim Wiederaufbau sowie Vertreter des Forestry Departments • den Historiker Lennox Honychurch • Gemeindevertreter der letzten Karib-Indianer (Kalinago) und wandern mit Mister Birdy durch den Dschungel

22. Februar – 6. März 2020, 14 Tage

Preis ab April 2019 im Internet

RV: Tropical Consult, Stuttgart

KUBA

Santiago – Camagüey – Trinidad – Santa Clara – Varadero – Vinales – Havanna

mit Knut Henkel

Kuba, Stachel im Fleisch der Supermacht, Insel der Rhythmen und der religiösen Vielfalt. Kaum ein Volk der Region hat eine derart ausgeprägte Identität und ist kulturell so aktiv wie die Kubaner. Bienvenido.

Wir besuchen u. a.: in Santiago die „Casa de Africa“ und den Schriftsteller Juan A. Tejera • in Camagüey ein Kinderhilfsprojekt • in Santa Clara das Kulturzentrum Mejunje • in Havanna das Museum der Orishas und eine Biobauern-Genossenschaft

17. – 30. März 2019, 14 Tage, ab 3.050 € (DZ/HP/Flug)

RV: Aventoura, Freiburg

NEU

KURDISTAN (IRAK)

Erbil – Sulaimaniya – Halabja – Dohuk – Lalesh – Ahmediyeh

mit Christoph Dinkelaker

Die kurdische Autonomieregion im Norden des Irak ist nach der Vertreibung des IS aus Mossul wieder eine befriedete Region. Hier träumen viele Kurden vom eigenen Staat – und versuchen, ihn aufzubauen. Bei der Reise werden Sie NGO-Aktivisten, Journalisten und Politiker treffen und die Lebensbedingungen in dieser oft turbulenten Region kennen lernen, dazu gehören auch die Auseinandersetzungen innerhalb der Kurden über die Zukunft.

Wir besuchen u. a.: in Erbil ein politisches Forschungsinstitut sowie Abgeordnete des kurdischen Regionalparlaments • in Halabja die Gedenkstätte für die Giftgasopfer von 1988 und ein Radio-Projekt von Frauen • in Sulaimaniya eine Frauen-Organisation • in Dohuk die jesidische Organisation Yasda sowie das jesidische Heiligtum Lalesh • außerdem treffen wir Künstler*innen und Journalist*innen

26. Sept. – 6. Okt 2019, 11 Tage, ab 2.220 € (DZ/HP/Flug)

RV: Alsharq-Reise, Berlin

LIBANON

Beirut – Byblos – Bcharré – Baalbek – Zahlé – Beiteddin – Chouf-Gebirge – Beirut

mit Jannis Hagmann (April) / Thomas Hartmann (Okt.)

Eine Reise ins Land der Zedern und Ausgrabungen, bei der Sie einen Staat kennen lernen, der auf konfessionellem Proporz beruht – mit vielen Problemen und Besonderheiten, auch für die Zivilgesellschaft.

Wir besuchen u. a.: in Beirut eine Frauengruppe gegen Gewalt • ein Jugendprojekt im Palästinenserlager Sabra und Chatila • das Dokumentationszentrum UMAM R&S • in der Bekaa-Ebene eine Zeltschule für syrische Flüchtlinge • und treffen Wissenschaftler, Verleger und JournalistInnen

13. – 21. April 2019, 9 Tage, ab 1.890 € (DZ/HP/Flug)

18. – 27. Oktober 2019, 10 Tage, ab 1.970 € (DZ/HP/Flug)

RV: Alsharq-Reise, Berlin

MAROKKO (SÜD)

Marrakesch – Hoher Atlas – Dadès-Tal – Zagora – Tazenakht

mit Thomas Hartmann

Eine Reise durch beeindruckende Landschaften, über den Hohen Atlas bis zu den Palmen-Oasen in der Wüste – dabei besuchen Sie Initiativen im Umkreis des Netzwerks „Synergie Civique“. Und bei einer Kameltour mit Naji-Nomaden können Sie eine Nacht in der Wüste erleben.

Wir besuchen u. a.: Frauenzentrum „Al-Amane“ in Marrakesch • eine Teppichweberinnen-Familie in Tazenakht • und Sie erleben Berber-Kultur im Dadaest bei der Malerin Fatima Mellal und ihrem Bruder, dem Musiker Moha

30. März – 11. April 2019, 13 Tage, ab 1.890 € (DZ/HP/Flug)

Veranstalter: Franke & Leinker, Hamburg

MYANMAR (BIRMA)

Mandalay – Bagan – Inle-See – Thandaunggyi – Naypyidaw – Yangon

mit Sven Hansen

In Myanmars Kultur verschmelzen Einflüsse aus Süd-, Südost- und Ostasien mit denen des britischen Kolonialreiches und des Buddhismus. In den Tempelanlagen von Bagan oder in der Shwedagon-Pagode spüren Sie die Kraft dieser Kultur.

Wir besuchen u. a.: ein Bildungsprojekt für Waisenkinder in Mandalay • Vertreter der Karen-Minderheit • die Ökologie-NGO „Inle speaks“ am Inle-See • engagierte Buddhisten und kritische Journalisten

17. Februar – 1. März 2020, 15 Tage

Preis ab April 2019 im Internet

RV: Alsharq-Reise, Berlin

PALÄSTINA / ISRAEL

Tel-Aviv – Bethlehem – Hebron – Ramallah – Nablus – Jericho – Jerusalem

mit Thomas Hartmann

Bei dieser Reise lernen Sie das Alltagsleben der Palästinenser im Westjordanland und in Jerusalem kennen, ihre Probleme mit der Besatzung sowie ihre Hoffnungen – und treffen engagierte Gesprächspartner aus der Zivilgesellschaft.

Wir besuchen u. a.: eine Fair-Trade-Gruppe in Bethlehem • die „Farmworker Union“ im Jordantal • „Environmental Education Center“ in Beit Jala • „Alternative Information Center“ (AIC) in Jerusalem • die Universität von Bir Zeit • sowie mehrere Frauengruppen

4. – 14. Sept. 2019, 11 Tage, Preis bis Ende 2018 im Internet

RV: Biblische Reisen, Stuttgart

SENEGAL

Dakar – Insel Gorée – St. Louis – Thiès – Toubab Dialow

mit Eric van Grasdorff

Auf dieser Reise lernen Sie starke Frauen in verschiedenen Kooperativen kennen, tolerante Muslime bei der Sufi-Bruderschaft der Mouriden und rebellische Rapper der Jugendbewegung; eine Rundreise durch ein Land mit warmherzigen Menschen und viel Musik.

Wir besuchen u. a.: Projekte des Frauennetzwerks REFDAF • das sozialwissenschaftliche Institut CODESRIA • die Tanzschule Ecoles des Sables • das Theaterprojekt Kaddu Yaraax • den „Erzähler“ (Griot) Babacar M. Ndaak • die Filmemacherin Fatou Kandé Senghor sowie Künstler*innen und Wissenschaftler*innen

23. Februar – 8. März 2019, 14 Tage

ab 2.790 € (DZ/HP/Flug)

RV: SKR Reisen, Köln

TOGO – MIGRATION AUS AFRIKANISCHER SICHT

Lomé – Aného – Sokodé – Kpalimé – Lomé

mit Christian Jakob in Kooperation mit Emmanuel Noglo

Weil Flüchtlinge nach Europa kommen, ist Afrika ins Zentrum der Aufmerksamkeit gerückt. Welche Rolle spielt Migration für die Menschen dort? Wie sehen kritische Beobachter in Afrika die EU-Migrationspolitik?

Wir besuchen u. a.: in Lomé das „West African Observatory on Migrations“ • den Verein ATE von ehemaligen Flüchtlingen, die aus Europa ausgewiesen wurden • eine Studentengruppe sowie Journalisten, Gewerkschafter und Anhänger der Opposition

25. Februar – 7. März 2019, 11 Tage

ab 1.710 € (DZ/HP/ohne Flug)

RV: Ventus Reisen, Berlin

TUNESIEN (MIT DREAM CITY-FESTIVAL IN TUNIS)

Tunis – Kairouan – Gafsa – Djerba – Tataouine – Douiret – Mahdia

mit Edith Kresta und Renate Fisseler-Skandrani

Demokratie-Labor im Urlaubsland: Das kleine Tunesien führt den Arabischen Frühling fort und hat nun eine moderne Verfassung und eine demokratisch gewählte Regierung. Wir treffen: engagierte Frauen, wache Bürger, eine gebildete Jugend, starke Gewerkschaften. Nach vier Tagen in Tunis ziehen wir durch das vergessene Hinterland in die Stille der Wüste.

Wir besuchen u. a.: Frauenrechtlerinnen in Tunis • Vertreter der „Wahrheitskommission“ • die Homosexuellen-NGO „Shams“ • „Djerba insolite“, NGO für alternativen Tourismus und Umweltschutz • GewerkschafterInnen und Street-Art-Künstlerinnen

30. September – 12. Oktober 2019, 13 Tage

Preis bis Ende 2018 im Internet

RV: via cultus Studienreisen, Stutensee



Palästina: „Widerstand durch Kultur“, das Motto des ‚Freedom Theatre‘ auf einer Hauswand in Jenin



Knut Henkel

Reiseleiter der taz-Reise nach Kuba



Edith Kresta

Reiseleiterin der Reisen nach Tunesien und in die Karibik



Lalon Sander

Reiseleiter der taz-Reise nach Indien (Kerala)



Bernhard Clasen

Reiseleiter der taz-Reisen nach Moskau und in die Ukraine

Kuba heißt die Insel, der Knut Henkel seit Anfang der 1990er Jahre verfallen ist. Warum? Weil er die offene Art der Kubaner, ihre ausgeprägte Identität und die kulturelle Vielfalt so schätzt. Egal, ob in Literatur, Malerei, plastische Kunst oder dem Ballett – überall haben die Kubaner etwas zu bieten und sind obendrein noch tonangebend in Musik und Sport. Alles Gründe, weshalb die größte Antillen-Insel für ihn zum Sprungbrett in so manch anderes lateinamerikanisches Land wurde. Er ist freier Journalist, lebt in Hamburg und ist drei bis viermal pro Jahr in Lateinamerika auf Recherche – für die taz, aber auch für welt-sichten, das *Amnesty Journal* oder die *NZZ*.

Tunesien und die Karibik – unterschiedlicher könnten die Regionen nicht sein und ich fühle mich beiden verbunden: Lateinamerika, aber vor allem auch die Karibik habe ich nicht nur bereist, sondern auch viel darüber geschrieben. Eine Schnittstelle dafür war sicherlich meine Korrespondenten-Tätigkeit in Madrid: Von dort werden sowohl der Maghreb als auch Lateinamerika für die deutschen Medien bedient. Tunesien ist nach der Revolution 2011 ein spannendes Berichtsbereich, ein Labor für gesellschaftlichen Umbruch. Das Land ist immer noch der Hoffnungsträger für Demokratisierung in der arabischen Welt. Ein Labor ist auch die Karibik, was das Zusammenleben unterschiedlicher Kulturen betrifft. Das hat mich neben der landschaftlichen Schönheit als Redakteurin für Interkulturelles und Reisen immer besonders fasziniert.

Indien ist aus meinem Leben kaum wegzudenken: Schon mit drei Jahren lernte ich es das erste Mal kennen, als meine Eltern sich entschieden, in Westbengalen zu studieren. Später, zum Ende meiner Schulzeit, zog ich in ein Internat am anderen Ende des Landes, nach Maharashtra. Seitdem führen mich viele Reisen aus den unterschiedlichsten Anlässen an alle Enden Indiens: Ich habe auf verlassensten Festungen in den Western Ghats übernachtet, in Kerala Elefanten beim Baden beobachtet, das Heimatdorf des jetzigen Premierministers in Gujarat besucht und in Mahabalipuram im Schatten des Felsens „Krishnas Butterball“ gesessen. Je länger ich Indien bereise, desto größer und vielfältiger erscheint mir das Land, und ich freue mich, es auch anderen vorzustellen.

Seit 1989 reise ich mehrmals jährlich nach Russland, wo ich im ständigen Kontakt mit russischen Journalisten, Umwelt- und Menschenrechtsbewegung aus erster Hand um die tatsächlichen Bedrohungen für die Menschen vor Ort weiß. Immer stehen mir GesprächspartnerInnen zur Verfügung, die vor Ort mit dem Thema vertraut und mir eine reichhaltige Quelle für meine Recherchen sind. Seit 1992 schreibe ich für die taz zu Themen aus Russland, seit 2014 lebe ich überwiegend in Kiew und berichte als Korrespondent über die Ukraine.



Teheran: Der Freiheitsturm (Azadi)

IRAN

Reiseveranstalter bei allen taz-Iran-Reisen: Orient Express, Göttingen
Bei allen Reisen in Iran sind Kontakte mit Gruppen und Projekten
nicht möglich, eine Zivilgesellschaft in unserem Sinne gibt es nicht,
sondern private Netzwerke.

IRAN KLASSISCH

Teheran – Ghom – Kachan – Isfahan – Yazd – Persepolis – Shiras

mit Kurt Scharf (April) / Alexander Ossia (Oktober)

Unsere „klassische“ Iran-Reise in die Zentren persischer
Kultur: Sie werden beeindruckt sein von grandiosen Bauwer-
ken, schattigen Paradiesgärten und geschäftigen Basaren;
und überrascht von der Offenheit der Menschen.

*Wir besuchen u. a. ein Museum der Zoroastrier in Yazd • ein „Zurkhane“
(wörtlich: „Krafthaus“), eine Art traditionelles Fitness-Studio für Körper und
Geist • in Ghom einen schiitischen Geistlichen*

13. – 27. April / 5. – 19. Oktober 2019, 15 Tage
ab 3.140 € (DZ/VP/Flug)

IRAN LITERARISCH

Shiras – Persepolis – Yazd – Isfahan – Kaschan – Teheran

mit Kurt Scharf

Literatur und Architektur gelten als die prächtigsten der
schönen Künste in Iran. Zu beiden führt diese Reise entlang
der klassischen Route mit Kurt Scharf, selbst Übersetzer
persischer Lyrik.

*Sie sehen prachtvolle Bauwerke und hören Kostproben persischer
Literatur: aus Werken klassischer Dichter wie auch moderner Schriftsteller.
Sie werden auch Literatur westlicher Autoren kennen lernen, die als Antwort
auf persische Literatur entstanden ist. Denn seit Jahrhunderten findet in
der Literatur ein west-östlicher Dialog statt.*

21. September – 6. Oktober 2019, 16 Tage
ab 3.330 € (DZ/VP/Flug)

IRAN SAFRAN UND WÜSTE

Mashhad – Tabas – Birjand – Bam – Jiroft – Kerman – Teheran

mit Matthias Schmidt

Die Reise ins Herz des Safranbaus folgt der uralten
Handelsstraße von Mashhad durch die Große Kavir-Wüste.
Nahe Birjand werden Sie Ernte und Verarbeitung des teuren
Gewürzes erleben.

*Zum Programm gehören auch die Ausgrabungen von Jiroft. Die rund 5.000
Jahre alten Funde wurden erst vor 15 Jahren entdeckt. Unsere Reiseroute
berührt Gegenden, die touristisch noch wenig erschlossen sind. Nichts für
Leute, die auf Komfort aus sind, nur für solche, die das Besondere lieben!*

19. Oktober – 2. November 2019, 15 Tage
ab 3.170 € (DZ/VP/Flug)



Iran: Familie auf Motorrad

NEU: NUR FÜR FRAUEN IRAN FRAUENREISE

Teheran – Rasht – Gorgan – Mashhad – Bam – Mahan – Yazd – Isfahan

mit Charlotte Wiedemann

Die iranische Gesellschaft aus der Sicht von Frauen ken-
nen zu lernen, soll diese Reise ermöglichen. Eine reine
Frauen-Reisegruppe wird einen besonderen Zugang zum
iranischen Alltag haben und für Begegnungen einen ge-
schützten Raum bieten.

*Wir treffen u. a.: in Teheran eine Vereinigung berufstätiger Frauen sowie
eine Architektin • in Rasht (nahe am Kaspischen Meer) Frauen, die in der
Landwirtschaft arbeiten • in Gorgan die Leiterin eines Kindergarten-
Projekts • in Mashhad ein islamisches Seminar für Frauen • in Bam ein
Team von Fußballerinnen • Frauen verschiedener religiöser Minderheiten
(Zarathustrierinnen, Armenierinnen)*

21. September – 5. Oktober 2019, 15 Tage
ab 3.250 € (DZ/VP/Flug)

ISFAHAN / TEHERAN

Städtereise in die schönste Stadt Irans und in die lebendige Hauptstadt

mit Thomas Hartmann in Kooperation mit Arman Hosseinpour

In der Hauptstadt erhalten Sie bei dieser Städtereise Ein-
blicke in das moderne urbane Leben der Iraner*innen,
erleben die Schnittstellen von Privatsphäre und Öffentlich-
keit im Alltag, insbesondere in der Kulturszene; und in
Isfahan erwarten Sie prachtvolle Gartenanlagen, Moscheen
und Paläste aus der Safawiden-Zeit.

*Wir besuchen u. a.: in Isfahan das Musik-Instrumenten-Museum sowie die
armenische Kirche • bei einem Stopp in Ghom treffen wir einen Geistlichen
in einer religiösen Hochschule und besuchen die schiitische Pilgerstätte •
in Teheran das Teppich-Museum sowie die Tabiat-Brücke*

8. – 17. Juni 2019, 10 Tage
ab 2.380 € (DZ/VP/Flug)

TERMINKALENDER 2019

- ALBANIEN/KOSOVO 30. AUG. – 8. SEPT.
- BOSNIEN UND HERZEGOWINA 4. – 13. OKT.
- SACHSEN / ERZGEBIRGE 18. – 24. AUG.
- WENDLAND (RADTOUR) 7. – 13. JULI
- ENGLAND / IRLAND – BREXIT 12. – 21. MAI
- GEORGIEN / ARMENIEN / BAKU 16. – 28. SEPT.
- INDIEN (KERALA) 18. JAN. – 2. FEB. 2020
- IRAN KLASSISCH (SHIRAS / ISFAHAN)
..... 13. – 27. APRIL/5. – 19. OKT.
- IRAN LITERARISCH (SHIRAS / ISFAHAN) .21. SEPT. – 6. OKT.
- IRAN SAFRAN UND WÜSTE 19. OKT. – 2. NOV.
- IRAN FRAUENREISE 21. SEPT. – 5. OKT.

- IRLAND / NORDIRLAND 13. – 21. JULI
- KARIBIK 22. FEB. – 6. MÄRZ 2020
- KUBA 17. – 30. MÄRZ
- KURDISTAN (IRAK) 26. SEPT. – 6. OKT.
- LIBANON 13. – 21. APRIL / 18. – 27. OKT.
- MAROKKO (SÜD) 30. MÄRZ – 11. APRIL
- MYANMAR 17. FEB. – 1. MÄRZ 2020
- PALÄSTINA 4. – 14. SEPT.
- POLEN 27. JULI – 4. AUG.
- SENEGAL 23. FEB. – 8. MÄRZ
- SIZILIEN 25. MAI – 1. JUNI
- TSCHECHIEN 29. JUNI – 7. JULI

- TOGO 25. FEB. – 7. MÄRZ
- TUNESIEN 30. SEPT. – 12. OKT.

STÄDTEREISEN

- BERLIN 24. – 27. APR. / 12. – 15. JUNI / 9. – 12. OKT.
- ATHEN 13. – 19. APRIL / 14. – 20. SEPT.
- BUENOS AIRES / SANTIAGO DE CHILE 4. – 18. OKT.
- ISFAHAN / TEHERAN 8. – 17. JUNI
- KIEW / ODESSA 10. – 18. AUG.
- MADRID / BARCELONA 19. – 27. OKT.
- MOSKAU 5. – 11. OKT.

Für ihre Bilder von den tazreisen danken wir:
Ronnie Golz (Titel), @visitberlin Günter Steffen, Sofia Kalinina, Christine Pöllath,
Ute Wichmann, Thomas Hartmann, Anne Quirin und C. Zanzanaini,
Derek Speirss und Wolfgang Borrns.

Für mehr Info: www.taz.de/tazreisen
Stand: 1. Dezember 2018 oder (030) 25 90 21 17